

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF



paulGerhardt
evang.-luth. Kirchengemeinde stein

Februar / März 2013

31. Jahrgang



Weltgebetstag

> siehe Seite 4 <

■ Für Sie zu sprechen:

Pfarramt:

Christine Ereth, Pfarramtssekretärin, Goethestraße 3,
Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312
E-Mail: pfarramt.stein-deutenbach@elkb.de
Internet: www.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Öffnungszeiten:

Montag 16.30 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag 10.30 bis 12.00 Uhr

Pfarrer:

Pfr. Reiner Redlingshöfer
Goethering 7, 90547 Stein
Tel: 67 80 50
Fax: 67 24 12
E-Mail: reiner.redlingshoefer@t-online.de

Vertrauensmann im Kirchenvorstand: N.N.

Mesnerin:

Elftraude Frohnmayr, Tel: 67 24 55

„Wendepunkt“:

Beratungsstelle der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, Tel: 01578 60 89 082

■ Bankkonten

Pfarramt:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 709 301

Spendenkonto:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 200 709 301

Kirchgeldkonto:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 300 709 301

■ Impressum

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF

30. Jahrgang, Auflage 1500 Stück

Goethestraße 3, Tel: 68 77 88

Verantwortlich: Pfarrer Reiner Redlingshöfer

Jugendarbeit u. Familienarbeit:

Diakonin Esther Wolf
Goethestraße 1, Tel: 68 54 32
E-Mail: esther.schmidt@arcor.de

Kindertagesstätte (KiTa):

Brigitte Dorberth, Goethestraße 1
Tel: 67 85 83 Fax: 255 70 98
E-Mail: Kita.paul-gerhardt@t-online.de
Internet: www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Initiative Hilfe für Tschernobylkinder:

Karin Schaepe, Tel: 67 43 39
Internet: www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

Evang. Kirchenbauverein:

1. Vorsitzender Theo Sitzmann Tel: 68 25 40

Diakonieverein:

- Diakoniestation, Ambulante Pflege
Susanne Bents, Martin-Luther-Platz 1, Tel: 68 31 03
- Nächstenhilfe:
Renate Heilmann, Tel: 68 55 37
Internet: www.diakonie-stein.de

Kirchenbauverein:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 728 004 und
Sparkasse Fürth BLZ 762 500 00 Konto Nr. 310 300

Diakonie:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 721 204

Hilfe für Tschernobylkinder:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 100 709 301

Bilder: B. Ertl-Kotzem, andere private

Redaktion: Team der Paul-Gerhardt-Kirche

Redaktionsschluss für die Doppelausgabe

April/Mai 2013 (Nr. 4/5): 1. März 2013

Titelbild: Anne-Lise Hammann Jeannot © WGT e.V.

Weltgebetstag 2013 Frankreich Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

■ Kasualien

Beerdigt wurden:

Johann Prenzel (85 Jahre)

Elisabethhe Scheuffler (90 Jahre)

Viktor Spengler (70 Jahre)

Dieter König (69 Jahre)

Anna-Marie Menius (82 Jahre)

■ Besinnung

Liebe Gemeinde,

Licht, das nicht hell, sondern das dunkel macht. Das gibt es tatsächlich. Schwarzlicht, so heißt ein ganz besonderes ultraviolettes Licht, das mit unseren Augen nicht wahrgenommen werden kann. Erst durch die Kombination mit fluoreszierenden Materialien sorgt es für ein sehr dunkel wirkendes Licht, das gerne bei Präsentationen eingesetzt wird.

Sicher hatte Jesus nicht dieses physikalische Geschehen im Sinn, als er seine Zuhörer ermahnte: Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei. Oder, wie es Jörg Zink in seiner Übersetzung ausdrückt: Achte darauf, dass nicht das Licht, das Gott deiner Seele gab, zu Finsternis wird.

Dieses Licht, von dem Jesus im Monatsspruch aus dem Lukasevangelium spricht, hat Gott in unser aller Leben durch die Taufe hineingegeben. Verbunden mit dieser „Licht-Gabe“ hat Gott einem jeden von uns auch ganz besondere Begabungen geschenkt. Begabungen, mit denen wir dazu beitragen können, das uns von Gott geschenkte Licht in dieser Welt leuchten zu lassen und diese Welt ein wenig heller zu machen. Mit Jesu Worten: am Reich Gottes

mitzubauen.

Leider kommen die von Gott gegebenen Begabungen nicht immer so zum Einsatz, dass sie den Anderen nützen. Manche, ja immer mehr Menschen, setzen ihre Gaben vor allem für ihre eigenen Interessen und ihr eigenes Wohlergehen ein. Wie sonst hätte sich unsere Gesellschaft zunehmend zu einer Ego-Gesellschaft entwickeln können, wie uns Sozialwissenschaftler sagen. Ein solcher Gabeneinsatz macht die Welt nicht heller, sondern vielmehr dunkler – auch das eigene Leben.

Schau darauf, dass nicht
das Licht in dir Finsternis sei.

Lukas 11, 35

Monatsspruch Januar

Deshalb sollten wir die Ermahnung Jesu ernst nehmen und darauf achten, wie wir das, was Gott uns an Begabungen und Gaben geschenkt hat, zum Wohl der Anderen, zum Wohl unserer Mitmenschen einsetzen können. Gelegenheiten gibt es dazu sicher viele in den kommenden elf Monaten dieses Jahres.

Ihr Pfarrer Reiner Redlingshöfer

■ Ein Mensch ist sterbenskrank - Ihr Pfarrer kann begleiten

Manches Mal stirbt ein Mensch ganz plötzlich. Da gibt es keine Zeit der Vorbereitung. Aber manches Mal kündigt sich ein Abschied über Wochen, über Monate an. Häufig ist es so: Der Kranke und die Angehörigen wissen, dass der Abschied naht. Aber es fällt schwer, darüber zu sprechen. Dabei täte es so gut, wenn noch einmal die Wertschätzung zur Sprache käme, wenn alte Missverständnisse, ja auch alter Zorn ausgeräumt würde.

Sie können versuchen, sich selbst einen Ruck zu geben. Sie könnten aber auch Ihren Pfarrer ins Haus bitten. Oft spricht es sich leichter, wenn ein Dritter da ist; gar noch einer, dem aufgetragen ist, zu schweigen und Vergebung zuzu-

sprechen. Und wenn es so weit ist: Ich bin gerne bereit, den Sterbenden und die Angehörigen in der Sterbestunde zu begleiten (jedenfalls soweit ich erreichbar bin). Andererseits: Als Pfarrer werde ich nicht zu oft in ein Sterbehaus gerufen. Darum: Haben Sie Mut anzurufen Telefon 67 80 50.

Was kann Ihr Pfarrer dann tun? Einmal dem Sterbenden durch ein Gebet und durch den Segen helfen, den Übergang getrost zu gehen, und versuchen, auch den Angehörigen beizustehen, um diese schwierigen Stunden zu bestehen. Und: Wenn noch Zeit ist, kann auch gerne das Abendmahl gefeiert werden.

Ihr Pfarrer Reiner Redlingshöfer

■ Weltgebetstag am 1. März

Im Jahr 2013 steht unser Nachbarland Frankreich im Zentrum des Weltgebets-tages der Frauen. Mit unserem Nachbarland verbindet uns „über Grenzen hinweg“ viel.

Das Motto des Weltgebets-tages am Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche lautet: „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“.

Die Gottesdienstordnung fordert uns Christinnen und Christen heraus, „Farbe zu bekennen“. Wir können dafür sorgen, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, in unseren Ländern Schutz, Gastfreundschaft und Solidarität erfahren.

Daher möchten wir Sie herzlich zu unserem „Willkommensabend“ am

Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr, in das Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde einladen.

Machen Sie mit uns eine virtuelle Reise hin in dieses für uns eher bekannte

Nachbarland und entdecken Sie mit uns den besonderen Reiz der Vielfalt des Landes, seiner Kultur und seiner Bewohner und erleben Sie Frauen, die gemeinsam eine Gottesdienstordnung für alle Menschen auf der Erde geschaffen haben.

An diesem Abend besteht auch die Möglichkeit, Artikel und Lebensmittel aus dem Eine-Welt-Laden aus Stein zu erwerben.

*Diakonin Claudia Müller-Rupprecht
und Team*



■ Die Paul-Gerhardt-Gemeinde in Zahlen

Im Kalenderjahr 2012 sind folgende Zahlen registriert worden:

Taufen	14	Kirchenaustritte	4
Kircheneintritte	4	Bestattungen	22
Konfirmierte	14	Abendmahlsgäste	1.059
Trauungen	5	Gemeindegliederzahl anhand der Schlüsselzuweisungen, Stichtag September 2012	1.915

■ Richtfest Kinderkrippe und Spende



Am 16. November 2012 konnte das Richtfest mit einem feierlichen Akt begangen werden, das von den Kindern der KiTa durch Lieder mitgestaltet wurde.

Die FF Stein-Deutenbach überreichte eine Spende von 750 Euro, die sie anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank!

Brigitte Ertl-Kotzem



■ Diakonin kann erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit fortsetzen

Dank vieler Spenden und Zuwendungen der Steiner Bürgerstiftung, der Landkreisstiftung, der Sparkasse, des Lichtblicks, des Kirchenbauvereins und des Dekanats kann die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit der Paul-Gerhardt-Gemeinde fortgeführt werden. Denn mit Hilfe dieses Geldes kann seit dem 1. Januar die Diakonenstelle, die sonst weggefallen wäre, finanziert werden.

Damit die Arbeit unserer Diakonin auch in den nächsten beiden Jahren gesichert

ist, hat die Kirchengemeinde einen Kinder- und Jugendförderkreis gegründet. Dieser Förderkreis trägt durch Aktionen und Mitgliedsbeiträge erheblich zur Finanzierung der Stelle bei.

Wer Interesse hat, dem Förderkreis beizutreten (jährlich 25 Euro) und damit die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde zu unterstützen, kann sich gerne an das Pfarramt wenden. Dort und auch in der Paul-Gerhardt-Kirche liegen Infobroschüren und Mitgliedsanträge aus.

■ „Fasten-Essen“ für einen guten Zweck

Unter dem Motto „Wir stehen füreinander ein“ startet am ersten Sonntag der Fastenzeit, dem 17. Februar, die Aktion Fastenopfer unserer evangelischen Landeskirche. Die Gaben unterstützen in diesem Jahr die evangelische Kirche in Siebenbürgen (Rumänien).

In Hermannstadt, in dem derzeit 1.200 evangelische Gemeindemitglieder leben, trifft sich regelmäßig eine Jugendgruppe und engagiert sich für ein Umweltprojekt in Hammersdorf. Sie räumen Schutt weg, legen Wege an und renovieren die Räume der alten Schule. Was der Hermannstädter Pfarrer Dörr hier initiiert hat, zieht langsam Kreise. Junge Erwachsene werden aufmerksam und ein paar rumänische Männer helfen mit, die abgebrochene Mauer um

die Kirchenburg wieder aufzurichten.

Die Aktion Fastenopfer unterstützt Projekte wie in Siebenbürgen und anderen Kirchen in Zentral- und Osteuropa. Wo sich Menschen, wie Pfarrer Dörr für eine gute Zukunft der evangelischen Jugendlichen in Siebenbürgen einsetzen, kann die Aktion Fastenopfer oft schon mit geringen Mitteln Zeichen der Solidarität setzen und neuen Mut geben.

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde unterstützt dieses Projekt neben der Kollekte am 17. Februar mit einem „Fastenessen“ nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Der Erlös des Fastenessens kommt den Jugendlichen in Hermannstadt zu Gute.

■ Woche der Ehepaare in der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Zu einem ganz besonderen Filmabend lädt die Paul-Gerhardt-Gemeinde am Freitag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Rahmen der diesjährigen „Marriage week“ in ihr Gemeindezentrum (Goethe-

thestr. 1) ein. Gezeigt wird der Film „Fireproof – Gib deinen Partner nicht auf“. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zu Gespräch und Diskussion. Der Eintritt ist frei.

■ Konfirmation 2014 - jetzt anmelden

Für die Familien, deren Kinder im Frühjahr 2014 konfirmieren möchten, nimmt das Pfarramt der Paul-Gerhardt-Gemeinde (Goethestraße 3) bis Ende Februar noch Anmeldun-

gen entgegen. Der Konfirmation, die am 4. Mai 2014 stattfindet, geht eine einjährige Vorbereitungszeit voraus, die Ende April diesen Jahres beginnt.

■ Gemeinsame Passionsandachten in Martin-Luther

Auch in diesem Jahr laden die drei Steiner evangelischen Kirchengemeinden gemeinsam an drei Freitagen in der Passionszeit (8., 15. und 22. März) um jeweils 19 Uhr in die

Martin-Luther-Kirche zur Andacht ein. Am Ostermorgen, 31. März, findet um 6 Uhr die gemeinsame Osternachtsfeier ebenfalls in der Martin-Luther-Kirche statt.

■ Aus unsere Kindertagesstätte

● Rückblick und Danksagung

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Elternbeirat, der durch großen Einsatz und Durchhaltevermögen die Weihnachtsaktion vor dem Rewe-Markt wieder zu einem vollen Erfolg gemacht hat.

Unser Dank gilt auch dem Steiner Gewerbeverein für den gespendeten Adventskranz.

Der VR-Bank Stein-Deutenbach danken wir für die Spende von 400 Euro, gleichzeitig auch der Seniorenwohnanlage St. Michael für die Spende der Bewohner anlässlich des Adventssingens. Dafür konnten wir uns ein Kamishibai (Erzähltheater aus Holz) inkl.

Bildkartenset kaufen. Darin enthalten sind biblische Geschichten und Märchen. Auch für die einzelnen Gruppen konnten wir noch Spiele und Spielzeug anschaffen, welche die Kinder zu Weihnachten bekamen.



● Weihnachtstombola

Bei unserer vorweihnachtlichen Aktion am 30. November und 1. Dezember kam eine stolze Summe von 1.420 Euro zusammen. Mit diesem Betrag können wir unseren Kindern zusätzliche Angebote ermöglichen.

Wir danken den Unternehmen für die geleisteten Sach- und Gutscheinspen-

den zu Gunsten unserer KiTa. Allen Steiner Bürgern, die uns mit ihrem Marmeladen-, Plätzchen- und Loskauf unterstützt haben, ebenfalls herzlichen Dank, dem sich die KiTa-Kinder, das KiTa-Team und der Kirchenvorstand anschließen.

Der Elternbeirat

● Termine

- Von Januar bis März finden die jährlichen Entwicklungsgespräche statt.
- Am Freitag, 8. Februar, tritt die Schwabacher Puppenbühne auf. Gezeigt wird das Stück „Der kleine Wassermann“.
Wir danken dem Elternbeirat für

die Finanzierung des Auftritts.

- Montag, 11. Februar, ist unser Klausurtag.
Die KiTa bleibt deshalb geschlossen.
- Am Dienstag, 12. Februar, findet die Faschingsfeier unter dem Motto „Schlaraffenland“ statt.
Die KiTa schließt um 13 Uhr.

■ Aus der Jugendarbeit - Diakonin Esther Wolf lädt ein

● Jungschargruppe

Liebe Kinder, liebe Eltern,
herzliche Einladung zur Jungschar.
Jeden Montag von 16 bis 17.30 Uhr
treffen sich die Kinder und Mitarbeiter
im Gemeindezentrum. Eingeladen sind
Kinder von vier bis acht Jahren. Neue

Kinder sind herzlich willkommen.
In den letzten Wochen haben wir ge-
bastelt, auch eine Jungscharraupe für
das Jungscharzimmer im Keller, und mit
dem Fallschirm gespielt. Wir schmück-
ten den Weihnachtsbaum in der Kirche.



● Gitarrengruppe für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Herzliche Einladung zur Gitarrengruppe
für Kinder!

Wir lernen einfache Liedbegleitung zu
Kinderliedern. Leitung: Clara, Katja und
Diakonin Wolf. Die Teilnehmerzahl ist
begrenzt.

Wir treffen uns ab 20. Februar immer
am Mittwoch von 17 bis 17.30 Uhr
(nicht in den Ferien).

Bei Interesse bitte wenden an

Diakonin Esther Wolf.

● Minigottesdienst am 24. März um 11 Uhr

Vor einem Jahr wurde der Minigottes-
dienst in unserer Paul-Gerhardt-Kirche
eingeführt. Den 1. Geburtstag wollen
wir auch im Gottesdienst feiern. Wir
feiern uns und den Einzug von Jesus in
Jerusalem.

Herzliche Einladung zum 5. Minigot-
tesdienst. Eingeladen sind alle Kinder

im Alter von null bis sechs Jahren. Ge-
meinsam mit Eltern, Geschwistern, Pa-
ten und Großeltern singen und beten
wir. Die Schnecke Schneider ist auch
mit dabei.

Wir freuen uns auf Euch!

*Diakonin Esther Wolf
und das Vorbereitungsteam*

● Renovierung des Kellerraums

Jugendleiterinnen und Jugendleiter
haben gemeinsam mit Diakonin Wolf
mit der Renovierung des Kellerraums
begonnen. Die Pinnwände und Holzver-
kleidungen wurden zum Teil entfernt
und die Wände weiß gestrichen.

Die alten Holzstühle möchten wir mit

Hilfe der Serviettentechnik verschö-
nern und noch ein biblisches Motiv an
die Wand malen. Der Raum steht unter
dem Motto „Die Sturmstillung“.

Nach der Renovierung wollen wir gerne
Regale und ein blaues Sofa kaufen, da-
mit der Raum gemütlich wird.

■ Zarte Pflänzchen brauchen starke Wurzeln

Spendenaufwurf zur Frühjahrssammlung vom 11. bis 17. März

Familienbildung richtet sich an alle Familien. Sie will Mütter und Väter dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten und Strategien für eine eigenverantwortliche Erziehung zu stärken. Kompetenzen aufbauen, Erziehungskraft stärken, in kritischen Situationen zur Seite stehen und Unterstützung anbieten – das steht im Vordergrund. Flächendeckend bietet die bayerische Diakonie verschiedene Kurse und Seminare, Selbsthilfegruppen, sowie Beratung zu unterschiedlichen Themen an. Familienbildung stärkt Eltern und Kinder auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote der Familienbildung sowie alle an-

deren Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte. Hiervon werden

auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Spenden erbeten auf das Spendenkonto der Paul-Gerhardt-Kirche:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 200 709 301.

Bitte vermerken Sie auf der Überweisung: „Diakonie-Frühjahrssammlung 2013“.



■ Die andere Spende

Infolge knapper werdender Zuschüsse an die Kirchengemeinden sind auch wir um Spenden bemüht. Das macht erfinderisch. Pfarrer Redlingshöfer hat bereits zum zweiten Male die Idee umgesetzt, während der Mitarbeiter- und Ehrenamtlichen-Advents-



feier seine bereits gelesenen Bücher an die Anwesenden „Amerikanisch“ zu versteigern – mit Spaß bei den Mitbietenden und großem Erfolg. Der Erlös von 307,20 Euro wird dem Kinder- und Jugendförderkreis unserer Gemeinde zugeführt.

Brigitte Ertl-Kotzem

■ Kirchentag erleben

„Soviel du brauchst“ unter dieser Losung aus dem 2. Mosebuch (16,18) findet vom 1. bis 5. Mai der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hamburg statt. Fünf Tage Kirchentag sind fünf Tage in einem ganz besonderen Lebensgefühl: Begegnung, Dialog und Debatte, Kultur und Gebet, Tanzen und Singen, urba-



nes Leben und Orte der Stille, religiöse Vielfalt und fester Glaube. Der Kirchentag ist Forum und Fest für jede und jeden.

Deshalb planen wir als Paul-Gerhardt-Gemeinde eine Gruppenreise nach Hamburg.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten im Pfarramt.

■ Ausbildung zum Diakon in der Diakonenschule Rummelsberg

Die Reform der Diakonen-ausbildung ist umgesetzt: Im Sommer 2012 haben die ersten Studierenden an der Evang. Fachhochschule Nürnberg den diakonisch-theologischen Bachelor-Abschluss erworben. Die Mindest-Eingangsvoraussetzung „Mittlerer Bildungsabschluss“ ist geblieben, ebenso

die feste Einbindung in Diakoninnen-gemeinschaft bzw. Brüderschaft. In sechs Jahren gelangen die jungen Menschen vom Mittleren Schulabschluss zu einem Hochschulabschluss einschließlich doppelter Qualifikation.

Mehr Informationen sind zu finden unter www.diaikon.de.

■ Ich will mich engagieren - für Senioren

Grundkurs für Interessierte und ehren-amtlich Engagierte in den Kirchengemeinden des evang. Dekanats und bei der Diakonie Fürth.

Diakonie
Fürth

Der Kurs dient der Orientierung und Qualifizierung für ein ehrenamtliches Engagement und befasst sich u.a. mit folgenden Themen: Bedürfnisse älterer Menschen, Gesprächsführung, Menschenbilder, Wohnformen im Alter,

Ehrenamt, Möglichkeiten der Mitarbeit.

Termine: Samstag, 13. und 20. April

jeweils 9 bis 16 Uhr

Ort: Diakonisches Werk Fürth,
Ottostr. 5, 90762 Fürth

Weitere Informationen erhalten Sie bei Diakonisches Werk Fürth,

Evi Waldmann, Tel:

74933-28 oder
Altenheimseelsorge,
Pfr. Rudolf Koch,
Tel: 97797716



Montagstreff - nicht nur für Ältere - 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum

11.02. Wir feiern Rosenmontag

25.02. Selbstverteidigung für die Generation 60 plus

11.03. Osterbrunnen in Franken

25.03. Wir machen Musik

mit Billy und Axel
mit Personaltrainer Wilhelm Adelhardt
mit Referentin Frau Meyer-Rothers
mit Frau Redlingshöfer

Landeskirchliche Gemeinschaft Deutenbach



Unter dem Dach des Deutenbacher Gemeinschaftshauses treffen sich Christen verschiedenen Alters zu Veranstaltungen, in denen die Aussagen der Bibel im Mittelpunkt stehen.

Schauen Sie im Deutenbacher Gemeinschaftshaus, Neuwerker Weg 15a, 90547 Stein, vorbei.
Im Internet finden Sie uns unter www.lkg-deutenbach.de.
Informationen auch im Schaukasten oder auf Anfrage (E-Mail) unter info@lkg-deutenbach.de.

Diakonie Stein - Pflegedienst und Nächstenhilfe

- Häusliche Altenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nächstenhilfe

Wir sind für Sie da – wir kümmern uns um Sie – wir lassen Sie nicht allein!

Diakoniestation Stein
Ambulanter Pflegedienst:
Martin-Luther-Platz 1
90547 Stein
Tel: 68 31 03
Nächstenhilfe:
Tel: 68 55 37



Besondere Familiensituation

Elternkreis Fürth:
Gesprächskreis für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder. Die Kinder werden von einer Erzieherin betreut.



Näheres erfahren Sie von
Ursula Pöllmann-Koller,
Behindertenseelsorge,
Tel: 67 68 61.

Beratungsstelle für Lebenskrisen

Wendepunkt



Beratungsstelle
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Paul-Gerhardt-Kirche Stein-Deutenbach

„Mir wird alles zuviel! Es muss etwas geschehen! Jetzt möchte ich etwas ändern! Jetzt möchte ich mir helfen lassen!“

Gespräche können helfen!“

„Wendepunkt“ berät Menschen in Lebenskrisen. Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern wird durch ständige Fortbildung geschult. Das Team unterliegt der Schweigepflicht. Hier erfahren Sie qualifizierte Hilfe im Einzelgespräch und auch Unterstützung durch längerfristige Wegbegleitung. In besonderen Situationen sind auch Hausbesuche möglich. Die Beratungsstelle finden Sie in der Goethestraße 3, 90547 Stein. Termine können Sie unter folgender Telefonnummer vereinbaren: (01578) 60 89 082

Einladung zum Gottesdienst ■

03.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfr. R. Redlingshöfer
06.02.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael	Pfr. R. Redlingshöfer
10.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Eine-Welt-Verkauf	Pfr. i. R. F. Klöber
17.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit anschließendem Fasten-Essen	Pfr. R. Redlingshöfer
24.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Redlingshöfer
03.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Predignachgespräch	Pfr. R. Redlingshöfer
06.03.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael	Pfr. R. Redlingshöfer
08.03.	19.00 Uhr	Gemeinsame Passionsandacht in der Martin-Luther-Kirche	Pfrin. S. Meister
10.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Eine-Welt-Verkauf	Pfr. i.R. F. Klöber
15.03.	19.00 Uhr	Gemeinsame Passionsandacht in der Martin-Luther-Kirche	Pfr. T. Wittenberg
17.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit/von Konfirmanden mit anschließendem Kirchenkaffee	Pfr. R. Redlingshöfer
22.03.	19.00 Uhr	Gemeinsame Passionsandacht in der Martin-Luther-Kirche	Pfr. R. Redlingshöfer
24.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst	N.N.
24.03.	11.00 Uhr	Mini-Gottesdienst	Diakonin E. Wolf
27.03.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Seniorenwohnanlage St. Michael	Pfr. R. Redlingshöfer
28.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl (Saft)	Pfr. R. Redlingshöfer
29.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	Pfr. R. Redlingshöfer
31.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Osterfest mit Abendmahl (Wein)	Pfr. R. Redlingshöfer
01.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Tauberinnerung	Pfr. R. Redlingshöfer/Diakonin E. Wolf
07.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Prof. H.-C. Brennecke

Kreise ■

Eltern-Kind-Gruppen	Krabbelgruppe: 0 - 18 Mon. (T. Redlingshöfer, Tel. 678051)	Mittwoch	wöchentlich	neuer Beginn: 15:00 Uhr
Kinder und Jugend *nicht in den Ferien	Jungschar (4 - 8 Jahre)	Montag	wöchentlich *	16.00 Uhr
	Jugendgruppe (12 - 15 Jahre)	Montag	wöchentlich *	17.30 Uhr
	Gitarrengruppe (8 - 11 Jahre)	Mittwoch	wöchentlich *	17.00 Uhr
	Orientalischer Tanz für Kinder	Freitag	wöchentlich *	14.30 Uhr
Erwachsenen-Kreise	Montagstreff - nicht nur für Ältere (siehe S. 10)	Montag	11.+25.02. / 11.+25.03.	14.30 Uhr
	Hausbibelkreise:	Dienstag	12.+ 26.02. / 12.+26.03.	20.00 Uhr
	Gymnastik (für Frauen von 30 bis 50)	Dienstag	wöchentlich	20.00 Uhr
Ausschüsse	Kirchenvorstandssitzung	Mittwoch / Montag	20.02. / 18.03.	19.30 Uhr
	Besuchsdiensttreffen	Montag	04.03.	16.30 Uhr
	Diakonieausschuss	Mittwoch	13.03.	19.30 Uhr
	Mitarbeiterkreis der Jugend	Montag	04.02.	18.30 Uhr
	Jugendausschuss	Dienstag	12.03.	19.00 Uhr

Veranstaltungen ■ Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.

27.02.	19.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Gespräche - „Mit der Bibel und dem Glauben ins Gespräch kommen“
20.03.	19.00 Uhr	Thema: Augen auf! (Jeremia 20,7-13)
22.02.	19.30 Uhr	Thema: Ist das wirklich gerecht? (2. Mose 12,1-14)
26.02.	20.00 Uhr	Filmabend „Fireproof“ - Gib deinem Partner eine Chance. Im Rahmen der Marriage Week.
02.03.	19.00 Uhr	Hauskreisabend: Rückblick 1. Korintherbrief - Ausblick 2. Korintherbrief
09.+10.03.		Konfi-Churchnight
09.+10.03.		Klausurwoche des Kirchenvorstands in Puschendorf
15.03.	15.00 Uhr	Gemeinsames Besuchsdienstkreistreffen im Martin-Luther-Gemeindezentrum